

Eine Tour durch Deutschland zur Information und für den Dialog mit  
AktivistInnen der Öl-Gewerkschaft GUOE aus Basra

**Frau Boshrah A. Abbood** und  
**Herr Taha A. Ibraheem Breshdi**

# Der andere irakische Widerstand gegen Privatisierung und Besatzung

Die Tour wird organisiert von der Initiativgruppe  
**Dialog mit irakischen GewerkschafterInnen**

Die Gewerkschaft GUOE, die auch Basra Ölgewerkschaft genannt wird, ist ein Zusammenschluss mehrerer Gewerkschaften aus der Energiebranche. Hier sind über 23.000 Beschäftigte organisiert. Die GUOE ist parteipolitisch und weltanschaulich neutral. Zu ihrem Grundkonsens aber gehört die prinzipielle Ablehnung der militärischen und wirtschaftlichen Besatzung des Landes sowie der neoliberalen Privatisierung. Der Reichtum des Iraks soll allen Irakern zu gute kommen, um die Armut zu beseitigen und das Land wieder aufzubauen.

Mit Solidaritätsaktionen und Proteststreiks reagierten die Gewerkschafter auf die Angriffe der Besatzungstruppen auf irakische Städte wie Najaf und Falludscha. "Wir unterstützen alle Arten des ehrenhaften Kampfes im Irak", so ihr Vorsitzender Hassan Juma'an Awad in einem Interview. "Wir möchten, dass die Besatzung sofort aufhört. Aber wir sind gegen alle Terrorakte gegen die irakische Zivilbevölkerung durch gewisse Terrororganisationen im Irak." Eines der wichtigsten politischen Ziele der GUOE ist die Zurücknahme der von der Besatzungsbehörde erlassenen Gesetze.

21.10.	Berlin
24.10.	Kiel
25.10.	Hamburg
26.10.	Bielefeld
27.10.	Hannover
31.10.	Duisburg
01.11.	Bonn
02.11.	Frankfurt (Main)
03.11.	Marburg/Gießen
04.11.	Heidelberg
07.11.	Freiburg
08.11.	Tübingen
09.11.	Stuttgart
10.11.	Augsburg
11.11.	München
12.11.	Berlin

Wer von uns weiß schon,

- ♦ dass im Irak Gewerkschaften mit Hilfe von Gesetzen verboten werden, die unter Saddam Hussein erlassen wurden,
- ♦ dass die Besatzungstruppen Gewerkschafter verhaftet und Unterlagen aus Gewerkschaftsbüros beschlagnahmt haben,
- ♦ dass die Besatzungsbehörden am 6.6.03 einen Befehl erlassen haben, der damit droht, jeden, der zu "zivilem Ungehorsam" aufruft, als Kriegsgefangenen zu verhaften,
- ♦ dass trotz solcher Verbote mehrere erfolgreiche Streiks z. B. in der Energiebranche stattfanden, durch die es gelang, die Hungerlöhne zu verdoppeln und die Übernahme von Arbeitsplätzen durch Arbeiter zu verhindern, die von US-Konzernen ins Land gebracht wurden.

Die Gewerkschafter im Irak brauchen unsere Unterstützung in ihrem Kampf gegen Besatzung und Privatisierung, denn *"eine Friedensperspektive wird dieses Land erst dann haben, wenn die Besatzung beendet ist und das irakische Volk über seine politische Zukunft in freier Selbstbestimmung entscheiden kann."* (Aufruf des DGB zum 1. September 2005)

**Dienstag, den 25. Oktober 2005 - 19 Uhr**

**Hochschule für Wirtschaft und Politik**

**(Von-Melle-Park 9 - Universitätsgelände)**

**Zur Veranstaltung rufen auf:** AG Betrieb+Gewerkschaft der Linkspartei.PDS; ATIF-HH Föderation der Arbeiter aus der Türkei in Deutschland; ATTAC Menschenrechts AG; Bündnis gegen imperialistische Aggression; Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V.; Dialog von unten - statt Bomben von oben; FlüchtlingsRat Hamburg; GEW, Landesverband Hamburg; Gewerkschaftlicher Arbeitskreis Frieden; Hamburger Forum; Hamburger Gewerkschaftslinker; Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW); Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen; Koordination der Iranerinnen und Iraner in Hamburg e.V.; Linksruck Hamburg; NaturFreunde Hamburg; Palästinensische Gemeinde, Hamburg; Rotfuchs Förderverein, Hamburg; Sozialistische Linke (SOL); Sozialistische Partei Iran (SPI); ver.di Hamburg, Bereich Migration, A. von Strom; ver.di, Ortsverein Hamburg, Fachbereich 8; Volkswiderstandsbewegung der Welt, Hamburg; Zusammenhang Antiimperialistisches Bündnis (ZAB)

**Friedensarbeit kostet Geld.** Deshalb bitten wir um Spenden für die Tour auf das Konto:

Deutscher Friedensrat, Konto-Nr.: 43 857 671 00, Berliner Bank AG,  
BLZ 100 200 00, Stichwort: Irak Gewerkschaft.